Halle, den 26. August.

Zu den Uebungen der Truppentheile der 8. Division.

[Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

Im Anschluß an unsere früheren Mittheilungen geben wir nachstehend noch die Quartiere bekannt, welche die einzelnen Truppen-Abtheilungen während der Detachementsübungen vom 7.—12. Sept. in der Umgegend von Langensalza bezw. Worbis, und während der Uebungen der 7. und 8. Division vom 14.—16. Sept. gegeneinander in der Umgebung von Nordhausen und endlich vom 17. Sept. bis zum Schluß der Uebungen zwischen Nordhausen, Leinefelde bezw. Tennstedt, Thamsbrück beziehen.

I. Infanterie.

Stab der 8. Division. 10. Sept. Gräfentonna, 11. Mühlhausen, 12. und 13. Schloß Bodenstein, 16. und 17. Bleicherode, 18. Amt Lohra, 19. und 20. Ebeleben, 21. Langensalza, 22. Etzleben a. G. und 23. Sept. per Eisenbahn nach der Garnison.

Stab der 15. Inf.-Brigade. 7. Sept. Gr.-Welsbach, 8.—10. Mühlhausen, 11. Hüpstedt, 12. und 13. Worbis, 16.—18. Bleicherode, 19. und 20. Thalebra, 21. Nägelstadt, 22. Dachwig und 23. Garnison.

Füsilier-Reg. Nr. 36. Stab 7. Sept. Langensalza, 8. Bollstedt, 9. und 10. Mühlhausen, 11. Hüpstedt, 12. und 13. Worbis, 16.—18. Bleicherode, 19. und 20. Peukendorf und 21. Kuhleben.

1. Bat. Reg. Nr. 36. 7. Sept. Merxleben, Thamsbrück, Kirchheilingen, Sundhausen, 8. Bivack, 9. und 10. Mühlhausen, 11. Hüpstedt, Beberstedt, Zaunröden, 12. und 13. Hundeshagen, Worbis, 16. und 17. Bleicherode, Sollstedt, 18. Bivack, 19. und 20. Abisbessingen und 21. Mittelsömmern, Kutzleben, Hornsömmern.

2. Bat. Reg. Nr. 36. 7. Sept. Langensalza, 8. Körner mit Oester.-Körner und Vorw. Peißel, 9. und 10. Mühlhausen, 11. Bivack, 12. und 13. Worbis, 16.—18. Bleicherode, 19. und 20. Mehrstedt und Rockenfußra, 21. Langensalza, 22. Dachwig und 23. Garnison.

3. Bat. Reg. Nr. 36. 7. Sept. Bivack, 8. Bollstedt und Groß- und Klein-Grabe, 9. und 10. Mühlhausen, 11. Rüdigershagen und Demna, 12. und 13. Breitenbach, 16.—18. Bleicherode, 19. und 20. Rockstedt, Billeben und Bellstedt und 21. Haussömmern, Tennstedt, Bruchstedt und Groß-Urleben.

Inf.-Reg. Nr. 71. Stab. 7. Sept. Groß-Gottern, 8. Mühlhausen, 9. und 10. Körner, 11. Ammern, 12. und 13. Leinefelde, 16. und 17. Lipprechterode, 18. Klein-Wenden mit Münchenlohra, 19. und 20. Ebeleben, 21. Langensalza, 22. Groß-Fahner und am 23. Garnison.

1. Bat. Reg. 71: 7. Sept. Gr.-Gottern und Alten-Gottern, 8. Bivack, 9. und 10. Körner mit Oester.-Körner und Vorw. Weißel, 11. Ammern, Horsmar, Dachrieden, Kaisershagen und Reiser, 12. und 13. Leinefelde, 16. und 17. Obergebra und Niedergebra, 18. Obergebra, Sollstedt und Wülfingerode, 19. und 20. Toba und Holzsußra und 21. Sept. Schlotheim.

2. Bat. Reg. Nr. 71: 7. Sept. Bollstedt und Bodenheilingen, 8. Mühlhausen, 9. und 10. Bollstedt, Gr. und Kl. Grabe, 11. Bivack, 12. und 13. Birkungen, Breitenholz und Hausen, 16.—18. Kehmstedt und Oberdorf, 19. und 20. Schernberg, 21. Thamsbrück, Gr. und Kl. Welsbach, 22. Herbsleben und am 23. Garnison.

3. Bat. Reg. Nr. 71: 7. Sept. Bivack, 8. Mühlhausen, 9. und 10. Schlotheim, 11. Windeberg, Saalfeld, Obermehler mit Vorw. Plöthen und Volkenrode, 12. und 13. Nieder-Orschel, 16. und 17. Lipprechterode, Kl. Bodungen, Walbrode und Craja, 18. Niedergebra, Friedrichslohra, Gr.- und Kl.-Wenden, 12.—20. Ebeleben, 21. Langensalza, 22. Döllstedt und Gr. Fahner und 23. Sept. Garnison.

Stab der 16. Infanterie-Brigade: 7. Sept. Niederspier, 8. und 9. Domäne Peukendorf, 10. Holzthalleben, 11. und 12. Worbis, 16. und 17. Wolkramshausen, 18. Dietenborn, 19. und 20. Allmenhausen, 21. Merxleben, 22. Gr.-Fahner und 23. Sept. Garnison.

Infanterie-Reg. Nr. 72. Stab: 7. Sept. Hohenebra, 8. und 9. Gr.-Brüchter, 10. Keula, 11. Breitenworbis, 12. und 13. Tastungen, 16. und 17. Groß-Wechsungen, 18. Immenrode mit Straußberg, 19. und 20. Schlotheim und 21. Sept. Groß-Ballhausen.

1. Bat. Reg. Nr. 72: 7. Sept. Bollstedt, Rockstedt und Thüringenhausen, 8. und 9. Urbach und Kl.-Brüchter, 10. Bivack, 11. Breitenworbis, 12. und 13. Kirchohmfeld, Adelsborn, Wintzingerode und Kaltohmfeld, 16. und 17. Wolkramshausen, Wollersleben und Hayn rode, 18. Immenrode mit Straußberg, 19. und 20. Allmenhausen und Marolterode, 21. Sept. Groß-Ballhausen und Schwerstedt.

2. Bat. Reg. Nr. 72: 7. Sept. Bivack, 8. und 9. Groß-Brüchter und Toba, 10. Holzthalleben, 11. Gerterode, Rehmungen, Friedrichrode und Vollenborn, 12. und 13. Wehnele, Ferna und Tastungen, 16. und 17. Nohra, Kinderoda, Klein- und Groß-Wenden, 18. Bivack, 19. und 20. Schlotheim und Körner und 21. Sept. Tennstedt, Lützensömmern und Klein-Ballhausen.

3. Bat. Reg. Nr. 72: 7. Sept. Thalebra und Hohenebra, 8. Bivack, 9. Wiedermuth und Holzsußra, 10. Keula, 11. Bernterode und Wülfingerode, 12. und 13. Hayn rode, 16. und 17. Groß-Wechungen, 18. Bivack, 19. und 20. Schlotheim und 21. Sept. Tennstedt.

Infanterie-Reg. Nr. 96. Stab: 7. Sept. Kirchengel, 8. und 9. Ebeleben, 10. Domaine Peukendorf, 11. Keula, 12. und 13. Breitenworbis, 16. und 17. Wernrode, 18. Groß-Brüchter, 19. und 20. Freienbessingen und 21. Sept. Groß-Gottern.

1. Bat. Reg. Nr. 96: 7. Sept. Wester-, Kirch- und Holzengel, 8. Bivack, 9. Ebeleben mit Markusfra, 10. Urbach und Holzsußra, 11. Urbach und Menterode, 12. und 13. Bernterode und Breitenworbis, 16. und 17. Rüxleben, Hayn b. H. und Steinbrücken, 18. Bivack, 19. und 20. Bruchstedt, Blankenburg, Freienbessingen, Molferswende und Mittelsömmern und 21. Sept. Schönstedt-Uthoven.

2. Bat. Reg. Nr. 96: 7. Sept. Bivack, 8. und 9. Schernberg, 10. Toba und Wiedermuth, 11. Holzthalleben, 12. und 13. Gernrode, 16. und 17. Groß-Werther und Klein-Werther, 18. Groß-Brüchter, Groß-Berndten und Dietenborn, 19. und 20. Groß-Welsbach, Klein-Welsbach, Boten- und Neunheilingen und 21. Sept. Großen-Gottern.

3. Bat. Reg. Nr. 96: 7. Sept. Trebra und Feldengel, 8. und 9. Thalebra, Hohenebra und Gundersleben, 10. Bivack, 11. Keula, 12. und 13. Breitenworbis, 16. und 17. Groß- und Klein-Furra und Wernrode, 18. Groß- und Klein-Berndten, 19. und 20. Sundhausen, Tottleben und Kirchheilingen, 21. Dachwig, 22. Erfurt, 23. Wibleben, Ellichleben, Achelstedt und am 24. Sept. Garnison.]

Detachement der Unteroffizierschule Weißenfels: 7. Sept. Wasserthalleben und Osterstedt, 8. und 9. Bollstedt, Rockstedt und Belleben, 10. und 11. Groß- und Klein-Brüchter, 12. und 13. Kirchworbis, 16.—18. Pustleben, Etende, Friedrichslohra und Mitteldorf, 19. und 20. Wiedermuth, Gundersleben, Thalebra und Toba und 21. Sept. Kirchheilingen, Sundhausen und Tottleben.

Diejenigen Truppen, bei welchen die Quartiere blos bis einschließlich den 21. Sept. angegeben sind, werden am 22. Sept. per Eisenbahn nach der Garnison befördert und zwar:

Stab und 1. und 3. Bat. Füs.-Reg. Nr. 36 ab Straußfurt nach Halle, Inf.-Reg. Nr. 72 ab Straußfurt nach Torgau, Stab und 1. und 2. Bat. Reg. Nr. 96 ab Langensalza nach Altenburg bezw. Gera und das Detachement der Unteroffizierschule Weißenfels ab Straußfurt nach Weißenfels. (cfr. hinter Artillerie.)

II. Kavallerie.

Stab der 8. Kavallerie-Brigade: 7. Sept. Niederspier, 8. und 9. Ebeleben, 10. Holzthalleben, 11.—13. Wülfingerode, 16. und 17. Wülfingerode, 18. Toba, 19. und 20. Kirchheilingen und 21. Sept. Clettstedt.

Husaren-Reg. Nr. 12. Stab: 7. Sept. Clettstedt, 8.—10. Körner, 11. Gr.-Mehlra, 12. und 13. Hayn rode, 16. und 17. Gr.-Bodungen, 18. Toba, 19. und 20. Schernberg und 21. Sept. Allmenhausen.

Die 5 Eskadrons genannten Regiments: 7. Septbr. Schernberg, Tottleben, Gr.- und Kl.-Urleben, Höngeda, Sundhausen, Nieder- und Obertopfstedt, 8. Gr.- und Kl.-Brüchter, Bollstedt, Wünderberg, Mühlhausen, Görner und Hohenebra, 9. und 10. Gr.- und Kl.-Brüchter, Holzthalleben, Mühlhausen, Görner, Bollstedt, Schlotheim, Hohenebra und Holzsußra, 11. Wülfingerode, Aschrode, Sollstedt, Demna, Gr.-Mehlra, Obermehler und Holzthalleben.

Einzelne Abtheilungen der Eskadrons haben während dieser Zeit Vorposten-Bivacks zu beziehen.

12. und 13. Sept. Wülfingerode, Rehungen, Sollstedt, Wintzingerode, Kirch- und Kalten-Ohmfeld, Breitenbach, Leinefelde, Beuzen, Gernrode, Breitenworbis, Hayn rode, Buhla und Neustadt, 16. und 17. Gr.-Bodungen, Neustadt, Niedergebra, Bleicherode, Gr.-Werther, Sollstedt, Obergebra, Wülfingerode, Gr.-Wechungen und Kehmstedt, 18. Oberdorf, Mörbach, Kehmstedt, Toba, Sollstedt und Wülfingerode, 19. und 20. Schernberg, Thalebra, Ebeleben, Bockstedt, Körner, Toba, Holzsußra, Sundhausen und Kirchheilingen und 21. Sept. Allmenhausen, Großenehrich, Elingen und Greußen.

2 Eskadrons beziehen am 18. Sept. Bivacks.

III. Artillerie.

Feld-Artillerie-Reg. Nr. 19. Stab: 7. Sept. Seebach, 9. und 10. Mühlhausen, 11. Niederorschel, 12. und 13. Breitenworbis, 16. und 17. Kl.-Furra, 18. Bleicherode, 19. und 20. Hohenebra und 21. Sept. Langensalza.

1. Abth. Reg. Nr. 19: 7. Sept. Kirchheilingen, Seebach, Bruchstedt, Altengottern, 8.—10. Ammern, Reiser, Bollstedt und Schlotheim, 11. Ammern und Niederorschel, 12. und 13. Birkungen, Breitenholz, Leinefelde und Breitenworbis, 16.—18. Lipprechterode, Buhla, Craja und Kl.-Bodungen, 19. und 20. Kl.-Brüchter, Thalebra und Hohenebra und 21. Sept. Merxleben, Langensalza, Clettstedt und Merxleben.

2. Abth. Reg. Nr. 19: 7. Sept. Schernberg und Feldengel, 8. und 9. Toba, Schernberg und Ebeleben, 10. Holzthalleben, Keula, Kl.-Brüchter und Himmelsberg, 11. Breitenworbis, Bernterode, Brüchter und Holzthalleben, 12. und 13. Bernterode, Niederorschel und Hausen, 16. und 17. Sundhausen, Mitteldorf, Mörbach und Pustleben, 18. Toba, Himmelsberg und Mitteldorf, 19. und 20. Neunheilingen, Botenheilingen, Issersheilingen, Himmelsberg und Wolferschwende und 21. Sept. Freienbessingen, Rohnstedt und Wolferschwende.

Die gesperrten Ortschaften werden mit den Bataillons- bezw. Abtheilungsstäben belegt.

IV. Pioniere und Train.

2 Compagnien vom Pionier-Bataillon Nr. 4: 7. Sept. Gundersleben, Hohenbergen, Vorw. Peißel und Issersheiligen, 8. Holzthalleben und Mühlhausen, 9. Körner und Holzthalleben, 10. Friedrichrode und Körner, 11. Hayn rode und Gr.-Mehlra, 12. und 13. Niederorschel und Worbis, 16. und 17. Sundhausen, Gr.-Werther und Buhla, 18. Hayn rode und Lipprechterode, 19. und 20. Hohenbergen und Kl.-Brüchter, 21. Tennstedt und Kl.-Urleben und am 22. Sept. per Eisenbahn ab Straußfurt nach Magdeburg.

Detachement des Train-Bataillons Nr 4: 7. Sept. Gundersleben, 8. und 9. Holzthalleben, 10. Friedrichrode, 11. Hayn rode, 12. und 13. Niederorschel, 16. und 17. Gr.-Werther, 18. Hayn rode, 19. und 20. Hohenbergen und 21. Sept. Tennstedt.

Am 14. und 15. Sept. bivackiren sämmtliche vorgenannten Truppentheile.

Die Marschquartiere, welche die Kavallerie und Artillerie und die Train-Abtheilung behufs Rückmarsches in die Garnison vom 22. Sept. ab beziehen, werden wir später unseren Lesern mittheilen.

Mit dem 21. Sept. erreichen, wie wir bereits mitgetheilt, die Herbstübungen der 8. Division ihren Abschluß und werden selbigen Tages die Infanterie-Truppentheile per Bahn ihren resp. Garnison-Orten zugeführt, um am 22. Sept. die Kasernen und die zur Disposition der Regimenter zu beurlaubenden Mannschaften entlassen zu können. Die berittenen Militärs werden dagegen noch folgende Marschquartiere beziehen:

Husaren-Regiment Nr. 12: am 22. Sept.: Walschleben, Cannawurf, Günstädt, Sömmerda, Kindelbrück und Heldrungen; am 23.: Wiehe, Rastenberg, Roldisleben, Etzleben, Hardisleben, Mannstedt, Hechendorf, Garnbach, Donndorf und Rossleben; am 24.: Ruhe; am 25.: Barnstädt, Punschrau, Niedermöllern, Hassenhausen, Gehrendorf und Nemsdorf; am. 26.: Eintreffen in der Garnison.

1. Abth. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19: am 22. Sept.: Andisleben, Herbsleben, Döllstädt und Klein-Fahner; am 23.: Eintreffen in der Garnison.

2. Abth. desselben Regiments: am 22. Sept.: Leubingen und Weißensee; am 23.: Ruhe; am 24.: Burkersroda, Größnitz und Ober-Möllern; am 26.: Grost, Roßbach und Leiba; am 28.: Schladebach, Günthersdorf, Kötschlitz, Rodelen, Zöchörchern, Pissen, Witscherdorf und Kötschau; am 29.: Hohenleina, Beuden, Groß-Grostitz, Cleken, Pröttitz und Hohenossig; am 30. Sept.: Strelln, Doberschütz, Paschwitz und Sprottau; am 1. Okt.: Eintressen in der Garnison.

Das Detachement vom Train-Bataillon Nr. 4: am 22. und 23. Sept. in Weißenfee, am 24. Artern, am 25. Annarode, am 26. und 27. Schackenthal, am 28. Atzendorf und am 29. Sept.: Eintreffen in der Garnison.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Magdeburg,** 25. Aug. Da in dem benachbarten Orte Wulferstedt der Typhus ausgebrochen ist, hat das Kommando der 7. Division die für den 26. d. für den Ort angekündigte Einquartierung aufgehoben. Die Mannschaften des 4. Jägerbataillons werden darum in Schlanstedt, Aderstedt und Gunsleben einquartirt. Ochersleben erhält aus gleichem Anlaß den Stab und die 1. Escadron des 7. Kürassier-Reg. — Zu den für Errichtung eines Abtdenkmals veranschlagten 35,000 M. sind bis jetzt 7000 M. eingegangen.

*** **Staßfurt,** 25. Aug. Am Sonntag und Montag feierte die Belegschaft der königl. Braunkohlengrube Löderburg ihr Knappschaftsfest. Im Festzug marschirten am ersten Festmorgen sämmtliche Beamte und Mannschaften nach der Kirche zu einem Gottesdienste. Demselben folgte eine entsprechende Rede des Hrn. Bergrath Schreiber-Staßfurt im Landtbehrlaale. Den übrigen Theil des Nachmittags füllten Konzert und Ball aus. Zum Volksfeste gestaltete sich besonders der zweite Festtag. Instrumental- und Vokalkonzert; turnerische Aufführungen und andere Unterhaltungen wechselten ab. Abends folgte wiederum Ball.

Schönebeck, 25. Aug. Das neue Bahnprojekt Schönebeck-Etgersleben findet in Wesleben nicht rechten Anklang, die Gemeinde verhält sich ablehnend und es ist deshalb der von ihr geforderte Zuschuß von 80,000 M. auf 54,000 M. herabgesetzt worden. Biere ist opferbereit. Auch Schönebeck wird zuschießen müssen, wir hören 12,000 M.

K **Erfurt,** 25. Aug. Unser solennes „Vogelschießen" ist mit gestern beendet. Der regnerischen Witterung halber verlängerte die kgl. Regierung das Fest um einen Tag. Die Straßenbahn beförderte in der Festwoche 67,093 Personen. — Mit dem 15. Sept. wird hier eine neue Zeitung (die 4.) erscheinen. Sie trägt den Namen „Thüringer Tageblatt." — Die Kapelle des hiesigen 3. Thüringischen Inf.-Reg. Nr. 71 reiste heute den Bataillonen nach Langensalza nach.

□ **Vom Harz,** 24. Aug. Vor einigen Tagen ist eine große Sendung harzer Kanarienvögel (2000 Stück) nach Rumänien gegangen. Ein Wärter aus Andreasberg und der Kim. Hieronymi aus Braunschweig, welcher den Export leitet, begleiteten die Sendung. Bei letzterer befinden sich ferner 50 Racehühner, sowie eine große Anzahl verschiedener Hunde, Kaninchen u. s. w. — Der in Halberstadt mit 13 Jahren Zuchthaus bestrafte Brauer Christian Achilles aus Wolmirsleben ist bekanntlich aus dem Gefängniß entsprungen, bevor seine Ueberführung stattfand. Er wurde vor einiger Zeit in einem Garten zu Braunlage gesehen und zwar in Gesellschaft eines zugleich entsprungenen Komplicen. Dieser letztere wurde gefaßt, während Achilles entkam. Die Staatsanwaltschaft hat auf seine Ergreifung 500 M. Belohnung ausgesetzt.

— Eine höchst eigenthümliche Praxis übt man seit einiger Zeit in Sachsen bei der Taufe katholischer Kinder, sofern protestantische Pathen dabei in Frage kommen. Wenn letztere auch dem Taufakte beiwohnen dürfen, so werden sie doch, wie die D. Ztg. zu berichten weiß, nicht als Pathen, sondern nur als Zeugen in die Kirchenbücher eingetragen und der Kirchendiener pflegt in solchen Fällen als Pathe einzutreten.

Vereine und Versammlungen.

Deutscher Tischlertag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

II. A. **Berlin,** 25. Aug.

Der Tischlertag setzte heute, Dienstag, seine Berathungen fort. Es wurdem vom Centralvorstande redigirte Lehrverträge, Lehr- und Meisterbriefe vorgelegt, die den Beifall der Versammlung fanden.

In Bezug auf die Mängel des Krankenkassen- und Unfallversicherungswesen, welche sich in der Praxis herausgestellt haben, wird die vom Centralvorstande folgende Resolution vorgeschlagen:

„Eine Abänderung der Gewerbeordnung ist dahin wünschenswerth, daß

1. auch mehrere Innungen **eine** gemeinschaftliche Krankenkasse gründen können,
2. dem einzelnen Gesellen, welcher Mitglied einer Innungs-Krankenkasse ist, gestattet wird, bei dieser Kasse zu bleiben, auch wenn er bei einem Nichtinnungsmeister in Arbeit steht.

In Bezug auf die Unfallversicherung wurde vorgeschlagen, falls das betreffende Gesetz auf das gesammte Handwerk ausgedehnt werden sollte, den Anspruch zu erheben, den Großbetrieb von dem Kleinbetrieb in der Weise zu trennen, daß dem letzteren die Betriebe mit weniger als 30 Personen zugewiesen werden. Ferner sollen die handwerklichen Unfallversicherungs-Berufsgenossenschaften aufs engste an die Innungsfachverbände angelehnt werden.

Rings-Köln beantragt die Resolution zu vertagen bis man genügende Erfahrung mit den Berufsgenossenschaften gemacht habe.

Diesem Antrage tritt die Versammlung bei und macht die Resolution bezüglich des Krankenkassenwesens zu der ihrigen. Ferner wird der Vorstand beauftragt, die Organisation von Lehrlingskrankenkassen von seiten der Innungen in die Hand zu nehmen. Eine Petition von Bäckermeistern in Elsaß-Lothringen, die an den Reichskanzler gerichtet ist und die Ausdehnung des Innungsgesetzes auf die Reichslande verlangt, wurde befürwortet und wünschenswerth geheißen.

Eine Petition der Lüneburger Innung um Abschaffung der Gefängnißarbeit wird befürwortet und zu ähnlichen Petitionen mit möglichst reichhaltigem Material ermahnt.

Ein Beschluß wird nicht gefaßt.

Gegen Ende der Vormittagsberathung erschien Oberregierungsrath Friedheim, der Vertreter des Polizeipräsidenten, in Begleitung des Reg.-Assessors Dr. Christ in der Versammlung.

Ueber eine gemeinsame deutsche Tischler-Feuerversicherung referiren die Herren Moisel und Dr. Schulz: Die bestehenden Versicherungsgesellschaften legten gerade den Tischlern, wenn sie sie überhaupt aufnehmen, sehr schwere Bedingungen und hohe Prämien auf. Werde ein Tischlermeister von einer Gesellschaft zurückgewiesen, so sei er in Gefahr bei einem Brande sein ganzes Vermögen, welches meist in seiner Werkstatt und seinen Holzvorräthen enthalten sei, zu verlieren und das schädige wiederum seinen Kredit. Im vorigen Jahre schon sei auf dem Tischlertage das Projekt einer gemeinsamen Feuerversicherung aufgetaucht, da aber ein übermäßig hoher Garantiefonds von seiten der preußischen Regierung gefordert wurde, so habe man sich damit begnügt, bei der Regierung dahin zu petitioniren, daß den bestehenden namentlich den Provinzial-Feuerversicherungen erleichterte Aufnahmebedingungen für Tischlereien vorgeschrieben würden. Jetzt sei das in Rede stehende Projekt weiter gereift, man beabsichtige die gemeinsame Versicherung auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Solidarhaft zu gründen und zwar zunächst für Preußen. In diesem Falle würde ein Garantiefonds von 120,000 M. nothwendig sein, der von den vorhandenen ca. 4000 Tischlermeistern wohl leicht getragen werden könnte. Der Eintritt in die Versicherung soll nur Innungsmeistern gestattet sein und die Innungen selbst sollen Agenturen sein. Der eigentliche Rechtsträger solle aber die Versicherung, nicht die Innung oder der Verband sein.

Hr. Richt-Berlin plaidirt für die Aufnahme auch nicht der Innung angehöriger Meister, welchem Wunsche Hr. Brandes widerspricht, der gerade die Zugehörigkeit zu der Versicherung als einen erstrebenswerthen Vortheil für die Innungsmeister bezeichnet, welcher den Innungen selbst zahlreiche Mitglieder zuführen werde. — Die Versammlung beauftragt den Vorstand zu weiteren Schritten im Sinne der Referenten.

Der Nachmittagssitzung wohnte wiederum Geheimrath Siefert bei, in derselben referirte Hr. Castorf-Berlin über die guten Resultate der hiesigen Tischlerfachschule, welche von 130 bis 140 Schülern besucht und von den Innungen und den städtischen Behörden wirksam unterstützt werde. Der Redner befürwortete die Gründung ähnlicher Schulen in der Provinz, wie es die Gewerbeordnung vorschreibe. In einer Resolution beauftragt die Versammlung den Vorstand für Verbreitung der Fachschulen zu wirken und zu fordern, daß auch der Staat bei derartigen Schulen gleich wie bei den Bildungsanstalten anderer Berufe zu den Kosten mit herangezogen werde.

Bezüglich der nationalen Gewerbeausstellung in Berlin im Jahre 1888 spricht sich Rings-Köln gegen eine allgemeine und für eine speziell das Tischlergewerbe umfassende Fachausstellung in Berlin im nächsten Jahre aus. Diese Ausstellung solle in erster Linie Rohstoffe und Holzbearbeitungsmaschinen, sodann aber auch fertige Tischlerarbeiten enthalten und mit dem Tischlertage verbunden werden. — Der Tischlertag spricht sich mit allen gegen 3 Stimmen gegen das Projekt einer großen Gewerbe-Ausstellung für 1888 und für das einer Fachausstellung im nächsten Jahre aus. Der Centralvorstand soll dieses Projekt vorbereiten. Zum nächstjährigen Vorort wird Berlin gewählt und der Tischlertag mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850827027/fragment/page=0001

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	24. Aug.	M.	25. Aug.	M.
Krumladed	—	—	—	—
Krystallzucker I.	—	—	—	—
Krystallzucker II.	—	—	—	—
Kornzucker 96 %	25,40—25,80	—	25,40—25,80	—
Kornzucker 95 %	—	—	—	—
Kornz. Rend. 88 %	24,00—24,50	—	24,00—24,50	—
Rohzucker. 88-92 %	—	—	—	—
do. Rend. 75 %	19,50—21,20	—	19,50—21,00	—

Tendenz am 25. Aug.: Fest.

	24. Aug.	M.	25. Aug.	M.
fein Brodraffinade	31,75—32,00	„	31,75—32,00	„
fein Brodraffinade Brod- Melis	—	„	—	„
Gem. Kaffinade	30,50—31,00	„	30,50—31,00	„
Gem. Melis I.	29,25—29,75	„	29,25—29,75	„

Tendenz am 25. Aug.: Still.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Paris**, 25. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° fest, loco 45,25 à 45,75. Weißer Zucker steigend, Nr. 3 pr. 100 kg pr. Aug. 51,75, pr. Sept. 52,00, pr. Okt.-Jan. 54,37.
* **London**, 25. Aug. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 15½ nom. Rüben-Rohzucker 15¾ steigend. Centrifugal Luba 16½.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Fair refining Muscovades 5,05.

Kaffee.

* **Hamburg**, 25. Aug. (Telegr.) Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) (Fair Rio-) 8,25.
* **Bremen**, 24. Aug. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Kaffee ruhig aber fester, begeben sind 1000 Sack Diverse.

Gewürze. Früchte.

* **Bremen**, 24. Aug. (Bericht von Eduard Meyer & Comp.) Gewürze Cassia lignea ruhig 29½—30 M. Pfeffer theurer. Singapore schwarzer 73½—74 M., weißer 110 M. Piment, Jamaica behauptete die Besserung bei guter Frage, 22—24 M. Nelken still, Zanzibar 50 M. — Früchte. Das Geschäft ohne größeren Umsatz. Rosinen, Smyrna, 26—26½ M. Korinthen, Zante 16—20 M.

Petroleum.

* **Bremen**, 25. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Standard white loco 7,70, per Sept. 7,70, per Okt. 7,60, per Nov. 7,90, per Dez. 7,65. Alles bez. Sehr fest.
* **Hamburg**, 25. Aug. (Telegr.) Standard white loco 7,70 Br., 7,65 Gd., per Aug. 7,65 Gd., per Sept.-Dez. 7,75 Gd. Ruhig.
* **Stettin**, 25. Aug. (Telegr.) Petroleum loco alte Usance 20⁰/₀ Tara Tassa ¹⁄₄ ⁰/₀ 7,85 M.
* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posen von 100 Ctr. Termine fester. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 23,90 bez., per diesen Monat —,— M., per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. 23,80 M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per März-April —,— M.
* **Antwerpen**, 25. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirt, Type weiß, loco 19¾, 19¾ Br., per Sept. — bez., 19½ Br., per Okt. — bez., 19½ Br., per Sept.-Dez. 19½ bez., 19½ Br. Fest.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70⁰/₀ Abel Test in New-York 9¼ Gd., do. do. in Philadelphia 8¾ Gd., rohes Petroleum in New-York 7¼, do. Pipe line Certificates 1 D. 2⅞ C.

Spiritus.

* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine fest. Gekündigt 60,000 Liter. Kündigungspreis 42,30 M. Loco mit Faß — M., pr. diesen Monat 42,1—42,4 bez., pr. Aug.-Sept. 42,1—42,4 bez., pr. Sept.-Okt. 42,1—42,4 bez., pr. Okt.-Nov. 42,1—42,4 bez., pr. Nov.-Dez. 42,1—42,3 bez., pr. Dez.-Jan. —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., per April-Mai 43,3—43,6 bez. Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 43—42,8 bez., ab Speicher —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez.
* **Magdeburg**, 25. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Proz. loco ohne Faß 44,50—46,00 M. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
* **Magdeburg**, 25. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 44,50—45,00 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 45,00 M. Gd., Aug. 45,00 M. nom., Sept. 45,00 M. nom., Okt. 44,50 M. nom., Nov. 44,50 M. nom., Dez. 44,20 M. nom., Jan. 44,20 M. nom., Febr. 44,50 M. nom., März 45,00 M. nom., April 45,50 M. nom., Mai 46,00 M. nom. für 100 l zu 100 Proz. — Rübenspiritus ohne Angebot.
* **Leipzig**, 25. Aug. Per 10,000 Lit.-Proz. ohne Faß loco 43,10 M. Gd. Etwas matter.
* **Breslau**, 25. Aug. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. Aug.-Sept. 42,50, pr. Sept.-Okt. 41,90, pr. April-Mai 41,90.
* **Posen**, 25. Aug. (Telegr.) Loco ohne Faß 42,10, pr. Aug. 42,10, pr. Sept. 42,10, pr. Okt. 41,80, pr. Nov.-Dez. 40,80 M. Gefündigt —,— Liter. Matt.
* **Stettin**, 25. Aug. (Telegr.) Niedr., loco 41,50, pr. Aug.-Sept. 41,00, pr. Sept.-Okt. 41,00, pr. Nov.-Dez. 41,00.
* **Königsberg**, 25. Aug. (Telegr.) Pr. 100 Liter 100 Proz. loco 43,25, pr. Aug. 43,25, pr. Okt. 42,50.
* **Danzig**, 25. Aug. (Telegr.) Pr. 10,000 Liter-Proz. loco 42,00.
* **Hamburg**, 25. Aug. (Telegr.) Loko, pr. Aug.-Sept. 33¼ Br., pr. Sept.-Okt. 33½ Br., pr. Nov.-Dez. 33 Br., pr. April-Mai 33 Br.
* **Paris**, 25. Aug. (Telegr.) Weizend, pr. Aug. 49,00, pr. Sept. 49,50, pr. Sept.-Dez. 49,50, pr. Jan.-April 50,25 f.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gesünd. —. Winterraps —,— M. Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,— M., Sommerrübsen —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine matter. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß —,— M., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 45,2—45,1 bez., pr. Okt.-Nov. 45,7—45,6 M., per Nov.-Dez. 46,3—46,2 M., pr. Dez.-Jan. —,— bez., per April-Mai 48,5—48,3 M. Leinöl per 100 kg — loco M., Lieferung —.
* **Leipzig**, 25. Aug. Raps pr. 1000 kg netto loco 200—205 M. bez. Rapskuchen pr. 100 kg netto loco 12,00 M. Rüböl pr. 100 kg netto loco 45,00 M. Br., pr. Aug.-Sept. 45,50 M. Br., per Sept.-Okt. 45,50 M. Br., per Okt.-Nov. 46,00 Br. Fest.
* **Köln**, 25. Aug. (Telegr.) Rüböl loco 25,20 M., pr. Okt. 24,90 M., pr. Mai 25,90 M.
* **Breslau**, 25. Aug. (Telegr.) Rüböl pr. Aug.-Sept. 46,50 M., pr. Sept.-Okt. 46,50 M., pr. April-Mai —,— M.
* **Stettin**, 25. Aug. (Telegr.) Rüböl flau, pr. Aug. 45,70 M., pr. Sept.-Okt. 45,50 M.
* **Hamburg**, 25. Aug. (Telegr.) Rüböl flau, loco 47,00 M., pr. Aug. —,— M.
* **Pest**, 25. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 10⁷/₈ à 11.
* **Petersburg**, 25. Aug. (Telegr.) Talg loco 47,50, pr. Aug. —,—. Leinsaat loco 15,00.
* **Paris**, 25. Aug. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Aug. 59,50, pr. Sept. 59,75, pr. Sept.-Dez. 60,75, pr. Jan.-April 63,00 f.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 6,85, do. Fairbanks 6,80, do. Rohe & Brothers 6,75.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 24. Aug. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsid.) Rindfleisch von der Keule 1,10—1,40 M., do. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 1,80—2,60 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,65—3,20 M.
* **Nordhausen**, 25. Aug. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch 0,80 bis 0,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuchert) 1,40 bis 1,60 M. Butter 2,00 bis 2,20 M., Tafel-Butter 2,40 bis 2,60 M. per 1 kg. Eier Schock 3,00 bis 3,20 M., Käse 3,50 bis 4,00 M.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Speck 6 C. pro Pfd.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 24. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsid.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—30 M., Speisebohnen, weiße, 26—42 M., Linsen, 28—48 M.
* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco unver. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 114—120 M. nach Qualität, per diesen Monat — ab Kahn bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,— bez., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez. Kürtischer —,— M. bez. Amerikanischer — frei Wagen bez. Erbsen per 100 kg. Kochwaare 146—200 M. Futterwaare 127—140 M. nach Qualität, geringe —,— ab Bahn bez.
* **Leipzig**, 25. Aug. Mais pr. 1000 kg netto loco rumänischer 127,0 M. bez. u. Br., amerikanischer 126,0 M. bez. u. Br., türkischer 124,0 M. bez. u. Br.
* **Königsberg**, 25. Aug. (Telegr.) Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 128,00 M.
* **Danzig**, 25. Aug. (Telegr.) Erbsen loco 110,00 bis —,— M.
* **Wien**, 25. Aug. (Telegr.) Mais pr. Sept.-Okt. 5,85 Gd., 5,90 Br., pr. Mai-Juni 5,70 Gd., 5,75 Br.
* **Pest**, 25. Aug. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,39 Gd., 5,41 Br.
* **Liverpool**, 25. Aug. (Telegr.) Mais unverändert.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Mais (New) 53¾ C. pro Bushel.

Mehl.

* **Berlin**, 25. Aug. Weizenmehl Nr. 00 23,00—21,00, Nr. 0 21,00—20,00, Nr. 0 und 1 —,—,—,— Roggenmehl Nr. 0 à 1 pr. 100 kg, Nr. 0 und 1 18,75—17,75 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.
* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversteuert incl. Sack. Matt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 18,70 M. pr. diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 18,60—18,60 bez., per Okt.-Nov. 18,85—18,90 bez., per Nov.-Dez. 19,10—19,15 bez., per Dez.-Jan. —,— bez.
* **Paris**, 25. Aug. (Telegr.) Mehl 9 Marques träge, pr. Aug. 43,60, pr. Sept. 46,25, pr. Sept.-Dez. 12 Marques 46,75, pr. Nov.-Febr. 47,60 f.
* **Liverpool**, 25. Aug. (Telegr.) Mehl geschäftslos.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Mehl 3 D. 70 C. im Faß (100 Pfd.).

Kartoffeln.

* **Berlin**, 24. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizeipräsid.) Kartoffeln 2,50—5,50 M. pr. 100 kg.
* **Nordhausen**, 25. Aug. Kartoffeln 5,50—6,00 M. pr. 100 kg.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 25. Aug. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,—, per diesen Monat —,— bez., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 18,25 M., per Okt.-Nov. 18,25 M., per Nov.-Dez. 18,25 M., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai —,— bez. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine leiter. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,—, abgelaufene Anmeldungen vom 4. d. —,— verkauft, per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. 18,25 M., per Okt.-Nov. 18,25 M., per Nov.-Dez. 18,25 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— Gd., per Febr.-März —,— Br., per April-Mai —,— Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —,— Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Br., per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 22. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizeipräsid.) Stroh — M. Heu —,— M.
* **Nordhausen**, 22. Aug. Stroh 2,75—3,00 M., Heu 3,00—4,00 M. per 100 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 25. Aug. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 4000 B.
* **Liverpool**, 25. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fest. Surats stetig. Mittbl. amerikanische Aug.-Lieferung —,—, Aug.-Sept.-Lieferung —,—, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung —,—, Nov.-Dez.-Lieferung 5²¹⁄₃₂, Dez.-Jan.-Lieferung 5²¹⁄₃₂, Jan.-Febr.-Lieferung —,—, Febr.-März-Lieferung —,—, März-April-Lieferung —,—.
* **New-York**, 24. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10⁹⁄₁₆, do. in New-Orleans 9¹⁵⁄₁₆ C. pro Pfd.

Wolle. Stoffe. Wollwaaren.

* **Bradford**, 24. Aug. (Telegr.) Wolle unverändert, Garne ruhig, in Stoffen besserer Begehr für Amerika.
* **Manchester**, 25. Aug. (Telegr.) 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 6¹⁄₁₆, 40r Water Leigh 8¹⁄₁₆, 36r Water Clayton 8¹⁄₁₆, 32r Mule Brooke 8¹⁄₁₆, 40r Mule Monell 8⁷⁄₁₆, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 8⁹⁄₁₆, 40r Double Weston 9¹⁄₁₆, 60r Double courante Quantität 12, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 17L. Stetig.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 25. Aug. (Telegr.) Zink fest.
* **Amsterdam**, 25. Aug. (Telegr.) Banczaßn 54¼.
* **London**, 24. Aug. Zinn 92½ Lstrl. Kupfer 43½ Lstrl. Zink 14½— Lstrl. Blei, engl. 12½, Lstrl., span. 11½ Lstrl.
* **Glasgow**, 25. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 fh. 6 d.
* **Glasgow**, 24. Aug. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 fh. 5 d.
* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Zinn, australisches 21 C. Eisen, Nr. 1 Gartsherrie 20 Doll.

Leipziger Börse vom 25. August.

St.	Kgl. Schl.	M.	
3	Renten-Anl.		
3	do.	1000	87,80 G
3	do.	500	88,00 bz G
3	do.	500	88,00 bz G
		Thlr.	
3	Staatsanl.	1855	100	94,30 bz
4	do.	1847	500	101,60 G
4	do.	1870	100	103,20 G
4	do.	1870	50	— —
Div.		Eisenb.-St.-Actt.	
9⁷⁄₁₀	Altenburg-Zeitz		
14½	Aussig-Teplitz		257,50 G
7½	Böhm.-Westb.	[5⁰/₀ g.	113,50 B
9.52	Buschtiehrad.	Lit. A.	130,00 bz G
5	do.	„ B.	77,25 bz G
9	Duz-Bodenbach		125,00 G
5	Franz-Jos.-W.	[5⁰/₀/ab.	86,00 B
		Eisenb.-St.-P.-A.	
8½	Altenburg-Zeitz		191,25 B
9	Duz-Bodenb.	Lit. A.	129,50 B
9	do.	„ B.	129,50 B
		Bank- u. Cred.-Actt.	
9½	Allg. D. Cr.-A.	Lpz.	171,00 bz
7½	Dresdener Bank		124,00 bz G
7	Leipziger Bank		136,00 bz B
5	do. Kassen-Verein		104,00 G
6	do. Disk.-Gesellsch.		100,25 B
5½	Sächs. Bank		115,30 G
4	Weimar. Bank, neue		73,00 G
5	Zwickauer		94,00 G
		Ind.-Actt., Pr. und Stamm-Prior.	
18	Crüllw. Papierfabr.		207,10 G
—	5⁰/₀/ab. Schuldverschr.		103,50 B
7½	Dörtewitz-Nattum.		119,50 B

St.	Kgl. Schl.	Thlr.	
4	Staatsanl. 67 ab 5⁰/₀	500	103,20 G
3½	Landrentenbr.		98,75 G
4⁰/₀	Mun.-Obw. 1882		101,25 B
4½	do.		103,00 G
4½	do. 1879		103,00 B
5	do. Cm. 1875		104,50 B
4	Lpz. Stadtob. 1884		104,50 B
4½	do. 1876		104,10 G
4	Altb. Landesb.-Obl.		103,50 G
Div.			
5½	Hallesche Strasen-B.		108,00 G
14	Lpz. Malzf. Schtzn.		227,00 B
8	Thür. Gasgef. i. Lpz.		138,50 G
8	do. Stamm-Pr.		145,00 G
7	Kette-Gibl.-Gef. Act.		118,25 bz
2½	Zuckerraffinerie Halle		137,50 G
15	Sz.-Thür. Br.-B. St.		201,00 G
15	do. St.-Prior.		201,00 G
		Actt. Eil.-P.-Obl.	
%			
4½	Aussig-Teplitzer		104,50 G
5	Böhm. Nordbahn		90,00 G
4	do. do.	Gold	96,00 G
5	Buschtiehr. [B. Rdw.		83,60 G
5	do. Em.	1871	83,60 G
5	do. „	1872	83,60 G
4½	do. do.	Gold	104,50 G
5	Duz-Bodenbach		84,25 B
5	do. Em.	1871	82,25 B
5	do. „	1874	106,00 B
4½	Graz-Köflacher		78,80 G
5	do. Em. b. 1871 u. 72		81,00 G
5	Kaschau-Oderberg		81,50 G
4	Prag-Duz	Gold	95,60 B
5	do.	do.	106,00 B
5	Prag-Turnau		90,00 G

Berliner Börse, 25. August.

Preuß. u. Deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anleihe	4	104,70 bz
Preuß. konsol. Staats-Anl.	4½	103,90 bz G
do. do. do.	4	104,00 B
do. do. do.	3½	99,20 B
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 G
Staats-Pr.-Anleihe 1855	3½	143,00 G
Berl. Stadt-Obligation	4	102,50 G
Provinzial-Pfandbriefe.		
Landschaftliche Central	4	102,30 bz
Posenische, neue	4	101,50 bz G
Sächsische	4	— —
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	102,50 G
Posnische	4	101,80 bz
Preußische	4	101,80 bz
Sächsische	4	101,90 G
Schlesische	4	101,80 bz
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	130,75 G
do. 35 Fl.-Obligationen		— —
Meiner. Prämien-Anleihe	4	132,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	93,80 G
Bremer Anleihe	3½	97,90 bz
Kolm-Mind. Pr.-A.-Sch.	3½	125,00 B
Hamburger Staatsrente	3½	97,90 B
Meininger Loose	—	23,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	150,00 G
Sächsische Staats-Anleihe	4	102,30 G
do. Rente	3	87,75 bz
In- u. ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dessauer Pfandbriefe	5	101,25 G
Deutsche Hyp.-Bank (Berlin)	4	120,00 bz G
do. do. (Meiningen)	4	100,00 G
Gothaer Präm.-Pfdbr. I. abg.	3½	100,50 bz B
do. do. II. abg.	3½	98,20 bz B
do. III. rzb. à 110 abg.	3½	93,25 bz G
do. IV. rzb. à 110 abg.	3½	93,00 bz G
do. V. do. abg.	3½	87,40 bz G
Hamb. Hyp.-Bank-Pfandbr.	4	99,25 G
Pr. Bodenkr.-Sch.-Pfdb. unkdb.	5	111,00 G
do. do. Ser. III.	5	105,25 G
do. do.	4	100,00 bz G
Preuß. Centb. unkündb.	5	116,30 G
do. do. 100 rzb.	5	103,10 G
do. do. 100 rzb.	4½	101,90 G
do. do.	4	100,80 bz G
do. Hypothek. V.	5	100,30 G
do. do. VII. IX.	4½	101,75 bz G
do. do. VIII.	4	100,00 bz G
Sächs. Boden-Kredit	4	101,70 G
Russ. Bodenkredit-Pfandbr.	5	90,80 bz G
do. Centralbodenkred. Pfdb.	5	86,60 bz G
Ausl. Staats- u. Comm.-Pap.		
Italienische Rente	5	95,70 bz B
Oesterreich. Papier-Rente	4½	67,50 bz
do. Silber-Rente	4½	68,10 B
do. Gold-Rente	4	88,90 bz
do. Kredit 1858	—	312,50 bz G
do. 1860er Loose	5	117,70 bz G
do. 1864er Loose	—	290,25 G
Rumänische Staats-Rente	6	104,90 bz G
do. fund. do.	5	100,20 B
do. amort. do.	5	93,25 bz G
Russ. konf. Anl. 1870	5	95,50 G
Russ. konf. Anl. 1871	5	96,00 bz
do. 77 (Pfd. St. à 20 M.)	5	97,90 bz
do. 80 (Pfd. St. à 20 M.)	4	81,25 bz
do. 84 (Pfd. St. à 20 M.)	5	96,10 bz G
do. Orient-Anleihe II.	5	61,40 bz
do. do. III.	5	61,30 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	140,30 bz
do. Pr.-Anl. 1866	5	135,25 bz G
Russ. Gold-Rente 1883	6	109,50 bz G
Russisch-Polnische Schatz	4	88,50 G
Schwed. Staats-Anleihe 1875	4½	104,70 bz
do. Hypoth.-Pfandbr.	4½	101,50 G
do. do.	4	99,10 bz
Ungar. Gömörer Pfandbr.	5	102,30 G
do. Gold-Rente	4	81,00 B
do. do. mittel	4	81,25 bz
do. Gold-Invest.-Anleihe	5	— —
do. Papier-Rente	5	75,70 bz G
do. Eisenbahn-Anl.	5	100,80 bz G
In- u. ausl. Eisenbahn-St. u. St.-Prior.-Aktien.		
Aachen-Mastricht	4	55,90 B
Aussig-Teplitz	4	257,50 bz
Berlin-Dresden	4	19,90 bz
Böhmische Westbahn	4	113,20 bz G
Buschtiehrader Lit. B.	4	79,25 G
Dortmund-Gron.-Enschede	4	59,75 bz G
Duz-Bodenbacher	4	124,80 B
Galizier (Karl Ludwig)	4	38,75 bz
Gotthardbahn	4	105,00 B
Italienische Mittelmeer-E. B.	4	108,60 bz G
Kronprinz Rudolfbahn	4	76,00 G
Ludwigshafen Berbach	4	214,00 bz
Mains-Ludwigshafen	4	101,90 bz
Marienburg-Mlawka	4	74,25 B
Mecklenb. Friedr.-Franz	4	188,25 bz
Niederschlesisch-Märkisch gar.	4	101,50 G
Nordhausen-Erfurter	4	45,75 B
do. St.-Akt. abgest.	4	43,50 B
Oesterreichische Nordwestbahn	4	270,50 B
do. (Elbthal)	4	259,50 bz
Ostpreußische Südbahn	4	102,40 B
do. do.	4	102,40 bz
Raab-Oedenburg	4	30,40 bz
Russischer Bahnen gar. (Nr. 125)	5	123,75 B
Saal-Bahn	4	62,50 bz G
Schweiz Unionbahn	4	89,10 G
Stargard-Posener gar.	4½	81,50 bz G
Südösterreich. St. (Lomb.)	4	57,50 B
Warschau-Wien	4	67,60 bz G
Werrabahn	5	74,75 bz G
Stamm-Prioritäts-Aktien.		
Berlin-Dresden	5	— —
Marienburg-Mlawka	5	48,60 B
Nordhausen-Erfurt	5	116,40 bz G
Oberlausitzer	5	112,75 G
Ostpreußische Südbahn	5	81,50 bz G
Saalbahn	5	122,90 bz G
Weimar-Gera	5	103,25 G
Bank-Aktien.		
Aachener Diskonto	4	110,30 G
Berliner Kassen-Verein	4	128,25 B
do. Handelsgesellschaft	4	145,00 bz G
do. Makler-Verein	4	102,75 G
Börsen-Kommissionsbank	4	101,50 G
Börsen-Handels-Verkehr	4	— —
Braunschweiger Bank	4	106,50 G
do. Kredit	4	108,00 B
Bremer Bank	4	107,60 bz G
Breslauer Diskonto Fredebl.	4	84,00 G
Chemnitzer Bank-Verein	4	96,00 G
Koburger Kredit	4	70,50 G
Danziger Privatbank	4	124,60 bz
Darmstädter Bank	4	136,50 bz
do. Zettelbank	4	108,10 B
Dessauer Landesbank	4	128,50 G
Deutsche Bank	4	147,10 bz
do. Genossenschaft	4	133,00 B
do. Hyp.-B. (Berlin)	6⁰/₀	93,25 B
do. do. (Meiningen)	4⁰/₀	90,60 bz G
Diskonto-Kommandit	4	192,50 bz
Dresdener Bank	4	124,00 bz G
Effekten-Maklerbank	4	97,50 bz G
Geraer Bank	4	89,50 B
Getreide-Maklerbank	4	101,40 G
Gothaer Zettelbank	4	111,10 G
Hannoversche Bank	4	113,80 G
Königsberger Vereinsbank	4	101,50 G
Landwirthschaftliche Bank	4	79,00 B
Leipziger Kredit	4	171,00 G
do. Diskonto	4	100,10 G
Lübecker Bank	4	98,40 B
Magdeburger Bank-Verein	4	— —
do. Privatbank	4	— —
Maklerbank	4	107,25 G
Meininger Kredit	4	90,80 G
Nationalbank f. Deutschland	4	89,75 G
Nordd. Grund-Kreditbank	4	40,75 bz G
Oesterreichische Bank-Anstalt	4	477,50 G
Preuß. Boden-Kredit-Anstalt	4	103,90 bz
do. Centralbodenkredit	4	130,10 G
do. Hyp.-Aktienbank	4	93,25 bz G
do. Immobiliarbank	4	113,90 G
Reichsbank-Anteile	4	143,00 bz B
Russ. Bank f. ausw. Handel	4	77,75 bz G
Sächsische Bank	4	118,75 B
Schaafh. Bank-Verein	4	87,00 bz G
Schlesischer Bank-Verein	4	101,10 G
Thüringer Bodenkredit	4	136,50 G
Weimarische Bank	4	73,00 bz G
Westfälische Bank	4	103,10 G
Eisenbahn-Prior.-Aktien und Obligationen.		
Berg.-Märk. III. A. 3 g.	3½	98,10 G
do. do. VI.	4½	100,20 G
do. do. VII. lomb.	4½	102,20 G
do. do. IX.	4½	102,40 G
do. (Nordbahn)	4½	102,20 bz G
Berlin-Anhalt	4½	102,10 G
Berlin-Dresden gar.	4½	102,80 G
Berlin-Görlitz lomb.	4½	— —
Berlin-Hamburg III lomb.	4½	122,10 bz G
Berlin-Rotsdam-Magd. D.	4½	102,30 G
Berlin-Stettin gar.	4	102,30 G
Braunschw. Eisenb. Prt.	4½	104,25 bz G
Breslau-Schw.-Frdb. G.	4½	— —
Breslau-Schw.-Frdb. II.	4½	102,25 bz B
Köln-Minden IV.	4	102,00 G
do. VI.	4½	102,40 B
do. VII.	4½	102,25 G
Halle-Sorau-G. St. g.	4½	102,10 G
Magdeb.-Halberst. de 1865	4½	102,10 G
do. 1873	4½	102,10 G
do. Leipzig A.	4½	105,70 B
do. do. B.	4	102,10 G
do. Wittenberge	3	88,75 G
Mainz-Ludw. gar. lomb.	4	101,30 G
do. 1873r I., II.	5	101,20 B
do. 1874r	4	101,30 G
Niederschl.-Mrk. I.	4	— —
Oberschles. gar. Lit. B.	3½	98,20 G
do. 4⁰/₀ gar. Lit. H.	4½	102,20 G
do. Em. v. 73	4	— —
do. do. 79	4½	105,10 G
do. do. 80	4½	102,20 G
Rechte Oder-Ufer	4½	— —
Rheinische III. E.	4½	102,20 G
Thüringer I. Serie	4	101,50 G
do. IV. Serie	4½	102,10 G
do. VI. Serie	4½	102,10 G
Albrechtsbahn gar.	5	81,30 G
Böhmische Nordb. Gold	4	96,00 B
Csakathurn-Agram Goldpr. A.	4	96,75 bz G
Duz-Bodenbach II.	5	82,90 bz
do. III.	5	105,80 B
Duz-Prag	fr.	105,90 bz
Galiz.-Karl-Ludwigbahn	4½	81,90 bz G
Kaschau-Oderberg	5	81,90 bz G
do. Gold	5	105,25 bz G
Kronprinz Rudolf 84	4	73,30 bz B
Lemberg-Czernow. IV.	5	73,70 B
Oesterr.-Franz. Stb., alte	3	400,75 bz
do. do. 1874	3	392,10 G
do. Erg.-Netz, neue	5	387,00 G
do. Gold.-Pr.	4	99,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	84,30 bz G
do. 1874r Gold-